

# Die Meckemer Nuß

Informationen des SPD-Ortsvereins Meckenheim

Nummer 41

Mai 2004

## Warum ich mich für Meckenheim einsetze? *Ich lebe hier.*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich kenne Meckenheim seit gut einem Vierteljahrhundert. Damals zogen meine Familie und ich in unser Dorf. Aller Anfang ist schwer – so sagt ein Sprichwort. Und so war es auch. Pendelnd zwischen meinem damaligen Arbeitsort Ludwigshafen und meiner neu gewählten Heimat Meckenheim versuchte ich langsam Fuß zu fassen.

Statt in ein Neubaugebiet zog es uns in das sogenannte „Altsiedel-Gebiet“. Mitten unter die „Meckemer Leute“ eben.

**„Bei uns in Meckrem werdd samsdags die Gass gekehrt!“**

Dieser wohlgemeinte Rat wurde mir telefonisch um die Mittagszeit des ersten Wochenendes in meiner neuen Heimat übermittelt. Mitten drin eben. Meine hochgeschätzte, leider mittlerweile verstorbene Nachbarin, machte mich mit den Gepflogenheiten eines vorderpfälzischen Dorfes vertraut.

Nichts Neues für mich: im Städtchen Annweiler, in dem ich aufwuchs, galt gleiches.

### Mein bisheriger Lebensweg

Geboren in Annweiler vor 53 Jahren, verheiratet und Vater von drei Kindern; Schulbesuch in Annweiler und Landau; Studium der Geographie, Politikwissen-

schaft und Volkswirtschaft an der Universität Mainz; seit fast 10 Jahren Schulleiter der Sophie-Scholl-Realschule Hassloch.

Politisch interessiert bin ich seit meiner Schulzeit: bereits im Gymnasium war ich Schülersprecher. Seit 1993 bin ich Mitglied der SPD, weil mir die soziale Ausgewogenheit in unserer Gesellschaft sehr wichtig ist. In der laufenden Legislaturperiode gehöre ich dem Gemeinderat Meckenheim und dem Verbandsgemeinderat Deidesheim an. Auch durch die Mitarbeit in verschiedenen Ausschüssen und durch die Führung der SPD als Ortsvereinsvorsitzender und als Fraktionsvorsitzender im Verbandsgemeinderat sammelte ich Erfahrungen im politischen Alltagsgeschäft, aber auch bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen.

Durch die Arbeit innerhalb der Koalition mit der FWG und den Grünen in der Verbandsgemeinde vertieften sich meine Kenntnisse weiter.

Fortsetzung Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Neben den Aktivitäten in der Kommunalpolitik zähle ich zu meinen Hobbys Skilaufen, Schwimmen, Fotografieren und das Kennenlernen anderer Länder und Kulturen. Leider bleibt zum Tennisspielen immer weniger Zeit.

Nicht zuletzt durch meine jahrelange Tätigkeit als Leiter einer sich ständig vergrößernden Schule verfüge ich über umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit Menschen der verschiedenen Altersgruppen, aber auch im Umgang mit Verwaltungen und Behörden (bzw. mit den dort tätigen Menschen).

### Spurensuche

Nicht verborgen blieb mir wie auch vielen anderen, dass sich in Meckenheim sehr Positives tat: beispielsweise vorbildliche Dorfkernsanierung oder zusätzliche Neubaugebiete. Wurden doch damals schon vorausschauend die Grundlagen für die überaus positive und gesunde finanzielle Situation unserer Gemeinde gelegt.

Die SPD-Mehrheit des Gemeinderates und die SPD-Bürgermeister legten den **Grundstein für heutige „Freie Finanzspitzen“** Meckenheim.

Durch eine planmäßige und maßvolle Ausweisung von Baugebieten konnte dafür gesorgt werden, dass die Einkommensteueranteile, die der Gemeinde zufließen, sich gerade in den letzten Jahren sehr positiv dargestellt haben.

### Weiterentwicklung der Gemeinde – mein Programm

„Stillstand bedeutet Rückschritt“. Von daher können wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern müssen Meckenheim zukunftsorientiert weiterentwickeln. Die schnelle Umsetzung des demnächst in Kraft tretenden **Flächennutzungsplanes** mit Ausweisung von Gewerbe- und Wohnbebauungsmöglichkeiten ist dringend geboten.

Dazu gehört die Aufplanung des Gebietes zwischen der Böhler Straße und der Haßlocher Straße.

auch in 20 bis 30 Jahren noch gesichert sind. Die SPD-Fraktion hat die Aufplanung dieses Gebietes im Gemeinderat nicht erst im letzten Jahr beantragt. Abhängig von der noch endgültig fest zu legenden Gesamtgröße sollte man eine stückweise Erschließung und Bebauung auf Basis eines fachlich fundierten Konzeptes vorsehen, um so eine behutsame Entwicklung der Gemeinde zu gewährleisten.

Was die weitere Erhöhung der Attraktivität des Dorfkerns angeht, hat die SPD-Fraktion bereits vor Jahren die Aufstellung einer **„Gestaltungsfibel“**

durch Facharchitekten beantragt. Der Gemeinderat hat sich jetzt diesem Gedanken angeschlossen.

Ganz wichtig ist die Förderung von Handwerk, Gewerbe und von landwirtschaftlichen Betrieben. Meckenheim verdankt insbesondere den Landwirten seinen Ruf als Dorf der Blüten im Frühjahr und als Dorf der besten Früchte in den darauf folgenden Jahreszeiten.

Auch im Bereich der Freizeitaktivitäten und des **Tourismus** muss deutlich mehr getan werden.

Dank der engagierten Arbeit vieler **Meckheimer Vereine** bieten sich für die Bürgerinnen und Bürger vielfältige Möglichkeiten. Diese gilt es zu erhalten, aus-

zubauen und stärker zu vernetzen. Meine Gedanken gehen in Richtung zusätzlicher Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, beispielsweise durch Förderrichtlinien für die Vereinsarbeit. Diese Investition in



Nicht nur um Töchtern und Söhnen unserer Gemeinde eine **Möglichkeit des Erwerbs von Wohnungseigentums** zu geben, sondern auch um längerfristig dafür zu sorgen, dass die Steuereinnahmen für unsere Gemeinde

unser Gemeinwesen wird sich vielfältig auszahlen.

Am **Hämmerlesberg**, unserem weithin bekannten Freizeitgelände mit Grillplatz, muss einiges für die Attraktivität und Praktikabilität getan werden. Der SPD-Antrag auf Versorgung des Grillplatzes mit Wasser und Strom im Zuge der Erschließung des unmittelbar benachbarten Baugebietes „Alte Ziegelei“ stieß bei den regierenden Fraktionen von CDU und FWG bisher leider auf taube Ohren.

Der durch die SPD angeregte **Wohnmobilstellplatz** zwischen Sporthalle und Tennisclub wird nun doch in Angriff genommen.

Da gibt es viele weitere Ideen, anreißen möchte ich nur die **Neugestaltung unseres Rathauses** unter Einplanung mehrfach nutzbarer und veränderbarer Räume, so dass auch kulturelle Veranstaltungen einem größeren Publikum dargeboten werden können.

Angebote für die **junge Generation** der Heranwachsenden sollten ermöglicht werden. Darum fand die Errichtung des Jugendtreffs unsere volle Unterstützung. Die Möglichkeit des künftigen **Ganztagschulbesuchs**, falls von den Eltern gewünscht, geht auf einen frühzeitigen Antrag der SPD-Fraktion zurück. Auch das Ermöglichen von sonstigen Betreuungsangeboten, insbesondere für **Kleinkinder**, muss vorbereitet werden, brauchen wir doch beides in unserem Dorf: die Kinder, um unser Gemeinwesen am Leben zu erhalten und die **Älteren**, viele sagen die Senioren, um von deren Erfahrungen lernen zu können.

Auf den Prüfstand stelle ich die mittlerweile sehr „verkommerzialiserte“ **Gässelkerwe**. Wo ist die ehemals pfalzweit gerühmte Behaglichkeit, Originalität und Fröhlichkeit unserer Gässelkerwe geblieben? Quasi-Open Air-Kon-

zerte gehören nicht zu einem gemütlichen Weinfest.

Mit Sorgen sehe ich die unbefriedigende **Versorgung** vor Ort. Die bereits Anfang der 90er eingeleiteten Initiativen zur Ansiedlung eines Supermarktes wurden leider nicht mit der nötigen Konsequenz ab 1994 weitergeführt. Diesbezüglich sehe ich den Tatsachen ins Auge: nachdem alle namhaften Supermärkte in den uns umgebenden Gemeinden in letzter Zeit förmlich aus dem Boden sprossen, wird sich für unser Dorf die Standort-Frage aus Sicht dieser Unternehmen nicht mehr stellen. Um so wichtiger ist die Festigung des derzeitigen Einzelhandelsangebotes. Wir sind dringst darauf angewiesen!

### Der „Puls“ Meckenheims

„**Meckenheim – Ich lebe hier**“ das bedeutet für mich auch, das Ohr dort zu haben, wo der Puls des Dorfes schlägt:

#### **bei den Einwohnern.**

Bei den Jungen und den Älteren, bei den Frauen und den Männern, bei den Landwirten, den Unternehmern und Gewerbetreibenden ebenso wie bei den abhängig Beschäftigten.

Heimat soll wohl fühlen bedeuten. Das ist nur im ehrlichen und offenen, von gegenseitigem Respekt geprägten **Miteinander** und im Austausch möglich. Dafür will ich mich gerne weiterhin einbringen, auch noch intensiver in dem angestrebten Amt des Bürgermeisters von Meckenheim.

Mein Wunsch und der Wunsch der Meckenheimer SPD ist es, die über die letzten Jahre praktizierte offene **Gesprächsbereitschaft und Fairness** beizubehalten. Auch in Zeiten des Wettbewerbs um Stimmen für den neuen Gemeinderat.

Es gibt vieles zu tun: packen wir's an!

Gorbatschows Ausspruch: „**Wer zuletzt kommt, den bestraft das Leben!**“,

darf in unserem Heimat-Dorf nicht zur Anwendung kommen. Viele Ideen und viel Arbeit harren der baldigen Umsetzung.

Ich möchte Sie einladen, diesen Weg gemeinsam zu gehen. Gemeinsam im ständigen Dialog mit allen Gruppen der Bevölkerung. Die Mannschaft, die dies unterstützen und umsetzen will, wird Ihnen auf den folgenden Seiten vorgestellt. Gerne würde ich und würden wir gemeinsam nach dem 13. Juni eine neue Seite in der Politik unseres Dorfes beginnen. Ich darf Sie alle herzlich bitten: Gehen Sie zur Wahl und schenken Sie mir und uns Ihr Vertrauen!

Meckenheim: **wir alle leben hier!**

Herzlichst  
Ihr  
Heiner Schwartz

**Wir erwarten Sie auch  
am 20. Juni 2004  
zum Familienfest auf dem  
Dorfplatz.  
– Fest zur Sonnenwende –**

#### Impressum:

##### Herausgeber:

SPD-Ortsverein Meckenheim

##### Verantwortlich:

Heiner Schwartz

Heerstraße 49,

67149 Meckenheim

##### E-Mail:

<http://www.spd-meckenheim-pfalz.de>

##### Redaktion:

Dieter Seiberth, Marco Gogolin,

Wolfgang Seiberth

##### Gestaltung:

Karl-Heinz Anders

##### Druck:

City Graphic Team Mutterstadt

Tel. 06234 50703

Auflage: 1450

Am 13. Juni 2004

# N a h b e i d e n M e n s c h e n

## SPD Meckenheim

**Wichtig:  
Zuerst die Liste wählen !**

S P D			
1. Schwartz, Heiner			
2. Dr. Schwab, Wilfried			
3. Fouquet, Pia			
4. Seiberth, Dieter			
5. Gogolin, Marco			
6. Hedtke, Tina			
7. Hedtke, Jens			
8. Masella, Christa			
9. Hedtke, Volker			
10. Wandzik, Peter			
11. Klein, Ernst			
12. Anders, Karl-Heinz			
13. Hedtke, Ursula			
14. Kreitmann, Klaus			
15. Wilhelm, Erhardt			
16. Paulus, Lothar			
17. Schneider, Reinhilde			
18. Rademacher, Adolf			
19. Korb, Paul			
20. Sippel, Walter			

Nachdem Sie die SPD Liste  
angekreuzt haben, können Sie noch  
zusätzlich die Reihenfolge der  
Kandidatinnen und Kandidaten auf  
unserer Liste verändern:  
Bis zu 20 Einzelstimmen sind auf  
unserer Liste zu vergeben. Sie haben  
die Möglichkeit Ihren bevorzugten  
Kandidatinnen und Kandidaten  
jeweils bis zu drei Stimmen zu geben !





Heiner Schwartz  
Realschulrektor



Dr. Wilfried Schwab  
Kaufmann

Pia Fouquet  
Sachbearbeiterin



Dieter Seiberth  
Rettungsassistent



Marco Gogolin  
Student - Jura -



Tina Hedtke  
in Ausbildung

Jens Hedtke  
Elektromechaniker



Christa Masella  
Weinhandelskäufer



Volker Hedtke  
Qualitätsmanagement-  
Assistent



Peter Wandzik  
Hausmeister



Ernst Klein  
Rentner



Karl-Heinz Anders  
Lehrlokomotivführer

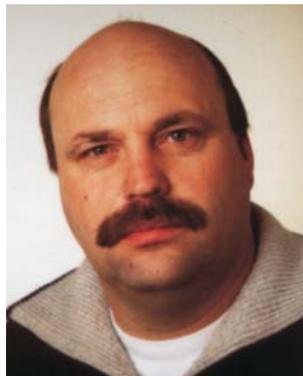
Ursula Hedtke  
Arzthelferin



Klaus Kreitmann  
Industriemeister



Erhardt Wilhelm,  
Rentner



Lothar Paulus,  
Kfz-Meister

Reinhilde Schneider,  
Floristin



Adolf Rademacher,  
Rentner



Paul Korb,  
Rentner



Walter Sippel,  
Beamter